

# WENN GOTT INS HERZ SPRICHT

Patrick ist seit kurzem als Hauptamtlicher im CVJM Fränkische Schweiz. Sein Ziel erreichte er über einen langen Weg. Sein Herz schlägt nun auch für das neue Projekt der Kinder-, Jugend und Familienarbeit.

Bis ich 11 Jahre alt war, bin ich ohne christliche Prägung aufgewachsen. Damals hatte ich eine Begegnung mit Jesus, die mein Leben verändert und neu gemacht hat. Ich wurde schließlich in einer Baptistengemeinde groß und habe viel in Jungscharen, Gottesdienst und Jugendarbeit mitgearbeitet. Später auch in der evangelischen Kirchengemeinde in Heiligenstadt. Zu dieser Zeit habe ich Jesus immer wieder in unterschiedlichen Situationen erlebt und bin geistlich gewachsen. Damals träumte ich das erste Mal davon, in den vollzeitlichen Dienst zu gehen.

Zunächst arbeitete ich aber als Werkzeugmacher und als 2006 eine Stelle auf 20 Stunden in der Kirchengemeinde in Heiligenstadt entstand, wurde ich für ein Jahr als Hausmeister und Jugendleiter dort angestellt. Doch der handwerkliche Beruf forderte mich zurück. Die Vernunft siegte über den Traum, da ich eine wundervolle Frau kennengelernt hatte und bald heiraten wollte.

Nun war privat viel geboten, wir heirateten und dank Gottes Eingreifen bekamen wir insgesamt drei Kinder. Meinen ökumenischen Dienst in Jungscharen, Jugend, Band und Gottesdienst übte ich so gut es ging ehrenamtlich aus. Und aufgrund der festen Beziehungen traten wir schließlich 2018 in die evangelische Kirche ein. Im Oktober 2022 wurde, von fünf Kirchengemeinden der Region, der CVJM Fränkische Schweiz gegründet. Mit dem Ziel, Kinder-, Jugend- und Familienarbeit (KiJuFa) in der Region zu unterstützen und auszubauen. Und mit der finanziellen Unterstützung aus dem Dekanat Forchheim für den Ausgleich einer halben Pfarrstelle in Leinleiter und Aufseßtal wurde großzügig das Projekt

KiFuJa unterstützt. 1/3 der Stelle war damit finanziert, nun brauchte es viel Mut, Finanzen und Gottes Wirken, um die gewünschte Vollzeitstelle zu schaffen.

Große Veränderungen geschahen auch in unserem Familienleben, wir wollten Jesus immer mehr in den Mittelpunkt unseres Alltags stellen. Und mein Traum vom vollzeitlichen Dienst lebte wieder vorsichtig auf.

**Wir streckten uns nach Gott aus, um herauszufinden, welchen Weg er für uns vorbereitete. Wir suchten häufig seine Gegenwart, versuchten hinzuhören und baten um Gebet.**

Wir spürten zunehmend die Bereitschaft, dort hinzugehen, wo Gott uns hinschicken würde. Und mein Weg führte vom Kirchenvorstand geleitet auf die Projektstelle vom CVJM Frän-

kische Schweiz. Dank vieler Gebete und Spenden von Privatpersonen können wir dort einen wunderbaren Weg für Kinder, Jugendliche und Familien sehen.

Für uns als Familie war dieser Schritt ins neue Land nur möglich, weil Gott unsere Herzen darauf vorbereitet hatte. Wir durften Zusprüche aus Gottes Wort entdecken und mutmachende Worte aus Gemeinde, Familie und von Freunden erleben. Es ist kein Schritt ins Ungewisse, weil wir diesen neuen Weg mit Jesus Christus gehen.

Nun arbeite ich seit dem Oktober als Jugendreferent für den CVJM Fränkische Schweiz, hoffe und bete, dass der Heilige Geist durch mich und meine Familie noch viele Herzen anrührt und zu Jesus hinführt. Gerne könnt ihr die Arbeit mit euren Gebeten, aber auch Spenden unterstützen.

**Infos gibt es auf unserer Homepage: [www.cvjm-fraenkische-schweiz.de](http://www.cvjm-fraenkische-schweiz.de)**

